

Niederschrift  
über die 8. gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Inklusion  
und des Beirates für Inklusion und Menschenrechte  
am 09.12.2016 in Köln, Landeshaus

**Anwesend vom Gremium:**

**CDU**

Hurnik, Ivo	
Tondorf, Bernd	für Isenmann, Walburga
Natus-Can M.A., Astrid	
Norkowsky, Arnold	
Rubin, Dirk	
Krebs, Bernd	für Schittges, Winfried (MdL)
Solf, Michael-Ezzo (MdL)	
Wöber-Servaes, Sylvia	
Wörmann, Josef	Vorsitzender

**SPD**

Daun, Dorothee	
Lüngen, Ilse	
Franz, Michael	für Meiß, Ruth
Schmerbach, Cornelia	
Walter, Karl-Heinz	für Schmidt-Zadel, Regina
Servos, Gertrud	

**Bündnis 90/DIE GRÜNEN**

Tuschen, Johannes	für Herlitzius, Bettina
Blanke, Andreas	für Schmitt-Promny M.A., Karin (MdL)
Zsack-Möllmann, Martina	

**FDP**

Boos, Regina

**Die Linke.**

Ammann-Hilberath, Martina	für Dr. Bell, Hans-Günter
Jacob, Tobias	

**Freie Wähler/Piraten**

Rehse, Henning

## **Anwesend vom Beirat:**

### **Ausschuss (Fraktionen siehe oben)**

Servos, Gertrud	Beiratsvorsitzende
Solf, Michael-Ezzo (MdL)	
Wörmann, Josef	
Daun, Dorothee	
Blanke, Andreas	für Schmitt-Promny M.A., Karin (MdL)
Boos, Regina	
Ammann-Hilberath, Martina	für Dr. Bell, Hans-Günter
Rehse, Henning	

### **Landesbehindertenrat**

Arnold, Agnes  
Esser, Christoph  
Gottschalk, Berthold  
Grimbach-Schmalfuß, Uta  
Romberg-Hoffmann, Ellen  
Seipelt-Holtmann, Claudia

### **LAG Freie Wohlfahrtspflege**

Dr. Huppert, Christian

### **Verwaltung:**

Lubek, Ulrike	LVR-Direktorin
Lapp, Gabriele	LVR-Dezernat Soziales (7)
Beyer, Christoph	LVR-Dezernat Schulen und Integration (5)
Woltmann, Bernd	Leitung Anlaufstelle BRK (00.300)
Henkel, Melanie	Anlaufstelle BRK (00.300)
Voth, David	Anlaufstelle BRK (00.300)
Butz, Evelyn	Fachbereich Kommunikation

## Tagesordnung

### Öffentliche Sitzung

### Beratungsgrundlage

1. Anerkennung der Tagesordnung
2. Niederschrift über die 9. gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Inklusion und des Beirates für Inklusion und Menschenrechte vom 09.11.2016
3. Haushaltsanträge
- 3.1. Haushalt 2017/2018;  
Begleitbeschluss zum Doppelhaushalt 2017/2018 **14/140 CDU, SPD E**
- 3.2. Haushaltsanträge der Fraktionen: Freier Eintritt LVR-Museen **14/142 Die Linke. E**
4. Schule
- 4.1. Fortführung der LVR-Inklusionspauschale **14/1634 E**
- 4.2. Stand LVR-Projekt „Mit den Ohren sehen – Klicksonar an den LVR-Förderschulen“ **14/1659 K**
5. Arbeit und Beschäftigung
- 5.1. Aktionsplan Integration von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit Einschränkungen im LVR-APX **14/1628/2 E**
- 5.2. Ansätze zur inklusiven Ausgestaltung von Werkstattarbeit **14/1649 K**
- 5.3. Konzept zur Umsetzung eines alternativen Angebots zur Teilhabe am Arbeitsleben für Menschen mit einer psychischen Behinderung (Betriebsintegriert arbeiten im Bergischen Land). **14/1650 K**
- 5.4. Dokumentation des 4. LVR-Werkstatträteworkshops **14/1690 K**
6. Anfragen und Anträge
- 6.1. Politische Partizipation von Menschen mit Behinderungen **14/143 Freie Wähler/Piraten B**
7. Mitteilungen der Verwaltung
8. Verschiedenes

Beginn der Sitzung: 09:30 Uhr

Ende der Sitzung: 10:50 Uhr

## **Öffentliche Sitzung**

### **Punkt 1**

#### **Anerkennung der Tagesordnung**

Der **Ausschussvorsitzende** schlägt vor, die Haushaltsanträge unter Tagesordnungspunkt 3 zu beraten. Die geänderte Tagesordnung wird anerkannt.

### **Punkt 2**

#### **Niederschrift über die 9. gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Inklusion und des Beirates für Inklusion und Menschenrechte vom 09.11.2016**

Gegen die Niederschrift werden keine Einwendungen erhoben.

### **Punkt 3**

#### **Haushaltsanträge**

#### **Punkt 3.1**

##### **Haushalt 2017/2018; Begleitbeschluss zum Doppelhaushalt 2017/2018 Antrag 14/140 CDU, SPD**

Der Antrag wird bei Enthaltung der FDP, Nichtmitwirkung der Grünen, der Freie Wähler/Piraten und der Linken mit den Stimmen von CDU und SPD einstimmig angenommen.

Der Landschaftsausschuss empfiehlt der Landschaftsversammlung, den als Anlage zum Antrag beiliegenden "Haushaltsbegleitbeschluss" zum Haushalt 2017/2018 bei der Verabschiedung des Haushaltes zu fassen.

#### **Punkt 3.2**

##### **Haushaltsanträge der Fraktionen: Freier Eintritt LVR-Museen Antrag 14/142 Die Linke.**

Es wurde sich einvernehmlich dem empfehlenden Beschluss des Kulturausschusses angeschlossen, die Verwaltung prüfen zu lassen. Eine Abstimmung über den Antrag entfiel dementsprechend.

### **Punkt 4**

#### **Schule**

#### **Punkt 4.1**

##### **Fortführung der LVR-Inklusionspauschale Vorlage 14/1634**

Frau **Lubek** führt in die Vorlage ein.

Die Vorlage wird von der **Beiratsvorsitzenden**, von Frau **Schmerbach**, Herrn **Blanke**

und Frau **Boos** diskutiert.

Es wird **einstimmig** folgender empfehlender Beschluss gefasst:

Die Verwaltung wird gemäß der Vorlage 14/1634 mit der Fortführung der LVR-Inklusionspauschale in der vorgeschlagenen Form beauftragt.

#### **Punkt 4.2**

#### **Stand LVR-Projekt „Mit den Ohren sehen – Klicksonar an den LVR-Förderschulen“**

#### **Vorlage 14/1659**

Ausschuss und Beirat nehmen ein kurzes Video zum Projekt zur Kenntnis.

Auf Nachfragen erläutert Herr **Beyer**, dass die Klicksonar-Technik besonders für Kinder gut erlernbar sei, da diese in jungen Jahren eine hohe Konzentration und Ausdauer entwickeln.

Die Vorlage 14/1659 wird zur Kenntnis genommen.

#### **Punkt 5**

#### **Arbeit und Beschäftigung**

#### **Punkt 5.1**

#### **Aktionsplan Integration von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit Einschränkungen im LVR-APX**

#### **Vorlage 14/1628/2**

Frau **Lubek** führt in die Vorlage ein und verweist auf die Fragen des Personalausschusses, die mit der zweiten Ergänzungsvorlage beantwortet wurden.

Die Vorlage wird von Frau **Seipelt-Holtmann**, Herrn **Blanke** und Frau **Daun** diskutiert. Es wird der Vorbildcharakter des Projektes auch für andere Arbeitgeber hervorgehoben.

Es wird **einstimmig** folgender empfehlender Beschluss bei Enthaltung der Freien Wähler/Piraten gefasst:

Der Umsetzung des Aktionsplans Integration von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit Einschränkungen im LVR – APX wird gemäß Vorlage 14/1628/2 zugestimmt.

1.

Die im LVR-APX vorhandenen betriebsintegrierten Arbeitsplätze (BIAPs) werden in unbefristete Stellen umgewandelt.

2.

Zwei der im Rahmen des Schiffsbauprojekts bereits intensiv vorgebildeten Praktikanten sollen zum Fachpraktiker für Holzverarbeitung ausgebildet und im Wege der Schaffung von Stellen unbefristet in den Dienst des LVR übernommen werden

3.

Eine Holzwerkstatt soll im LVR-APX dauerhaft eingerichtet und mit den erforderlichen sachlichen Betriebsmitteln ausgestattet werden. Ferner sollen die beiden Auszubildenden bei erfolgreichem Abschluss unbefristet in den Dienst des LVR übernommen werden.

4.

Ein/e Tischlermeister/in als Ausbilder/in und ein/e fachwissenschaftliche/r Integrationskoordinator/in sollen zur dauerhaften Umsetzung des Vorhabens ab 2017 auf neu einzurichtenden Stellen beschäftigt werden.

5.

Die ab dem Jahr 2017 benötigten Finanzmittel werden über den Schlussveränderungsnachweis im Haushalt eingestellt und die benötigten 4 Stellen zum Stellenplan 2017 eingerichtet.

### **Punkt 5.2**

#### **Ansätze zur inklusiven Ausgestaltung von Werkstattarbeit Vorlage 14/1649**

Frau **Lapp** führt in die Vorlage ein.

Die Vorlage wird von Frau **Daun**, Frau **Romberg-Hoffmann**, Herrn Dr. **Huppert**, Frau **Seipelt-Holtmann**, Herr **Jacob** und Frau **Ammann-Hilberath** diskutiert. Die ablehnende Haltung der LVR-Verwaltung gegenüber der Einbeziehung weiterer Personengruppen in die Werkstätten für behinderte Menschen wird begrüßt.

Der **Ausschussvorsitzende** weist darauf hin, dass sich mit dem Bundesteilhabegesetz die Landschaft der Anbieter im Bereich der Teilhabe am Arbeitsleben merklich verändern werde.

Die Ausführungen zur Vorlage 14/1649 werden zur Kenntnis genommen.

### **Punkt 5.3**

#### **Konzept zur Umsetzung eines alternativen Angebots zur Teilhabe am Arbeitsleben für Menschen mit einer psychischen Behinderung (Betriebsintegriert arbeiten im Bergischen Land). Vorlage 14/1650**

Frau **Lapp** führt in die Vorlage ein. Für den sog. Arbeitsbereich sei geplant, das Konzept möglichst beginnend ab Januar 2017 umzusetzen und zu erproben.

Die Ausführungen der Verwaltung gemäß der Vorlage 14/1650 werden zur Kenntnis genommen.

### **Punkt 5.4**

#### **Dokumentation des 4. LVR-Werkstatträteworkshops Vorlage 14/1690**

Frau **Lapp** führt in die Vorlage ein. Sie betont, dass das Dezernat Soziales mit den Werkstatträteworkshops einen Lernprozess beschritten habe. Inzwischen würden die Werkstatträte auch bei der Themensetzung aktiv eingebunden. Zudem würde jede Arbeitsgruppe in einem Team von einem Werkstattrat/ einer Werkstatträtin und einer LVR-Mitarbeiterin/ einem LVR-Mitarbeiter geleitet. Positiv sei, dass die Werkstatträte an Selbstbewusstsein gewonnen hätten und immer klarer ihre Erwartungen, auch in Richtung des Trägers der Eingliederungshilfe formulieren würden.

Die **Beiratsvorsitzende** weist darauf hin, dass die Arbeit der Werkstatträte durch das Bundesteilhabegesetz weiter gestärkt werde. Der LVR solle daher regelmäßig Fortbildungen anbieten und eine Handreichung entwickeln.

Frau **Daun** betont, dass politische Partizipation in dieser Form einen Vorbildcharakter habe. Ähnliche Formate sollten auch in anderen Zusammenhängen angeboten werden,

z.B. in den HPH-Netzen. Bisher gebe es noch zu wenige angemessene Beteiligungsformen, damit sich Menschen mit Behinderungen an der öffentlichen Meinungsbildung beteiligen könnten.

Herr **Tuschen** lobt die Dokumentation des Werkstattträteworkshops und würde eine jährliche Durchführung begrüßen.

Die Dokumentation des 4. Werkstattträte-Workshops wird gemäß Vorlage 14-1690 zur Kenntnis genommen.

## **Punkt 6** **Anfragen und Anträge**

### **Punkt 6.1** **Politische Partizipation von Menschen mit Behinderungen** **Antrag 14/143 Freie Wähler/Piraten**

Herr **Rehse** erläutert den Antrag.

Der **Ausschussvorsitzende** erklärt, dass die Fraktionen von CDU und SPD zu Beginn der Wahlperiode gegenüber dem Land angeregt haben, die Partizipationsmöglichkeiten nach der Gemeindeordnung zu verbessern. Er kündigt an, dass die LVR-Verwaltung für die nächste Sitzung des Inklusionsausschusses einen ausführlichen Tagesordnungspunkt zum Thema politische Partizipation plane.

Der Antrag wird mit den Stimmen von CDU und SPD gegen die Stimmen der Grünen und der Freien Wähler/Piraten bei zwei Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt.

## **Punkt 7** **Mitteilungen der Verwaltung**

Frau **Lubek** berichtet über die aktuellen Planungen im Zusammenhang mit der Gedenkstätte Waldniel-Hostert.

Bei der Umsetzung des Projektes solle auf den Aspekt der Inklusion ein besonderes Gewicht gelegt werden. Es sei geplant, dass sich an der Erstellung der Kugelskulpturen auch eine Förderschule des LVR beteilige. Die Geländearbeiten und die anfallenden Holzarbeiten sollten möglichst durch Integrationsunternehmen übernommen werden. Im Zusammenhang mit den Messingplättchen, auf die die Namen der getöteten Kinder graviert werden, sei ein Patenschaftsprojekt geplant. Es bestehe die Möglichkeit, das Interesse an einer solche Patenschaft zu bekunden.

Weitere Informationen seien im Internet unter [www.gedenkstaette-waldniel.de](http://www.gedenkstaette-waldniel.de) zu finden.

**Punkt 8**  
**Verschiedenes**

Die **Beiratsvorsitzende** bittet die Verwaltung, zu Beginn des Jahres 2017 einen Termin für eine alleinige Sitzung des Beirates einzurichten. Im Rahmen der Sitzung solle die bisherige Arbeit ausgewertet werden.

Duisburg, 23.12.2016

Neuss, 05.01.2017

Köln, 20.12.2016

Der Ausschussvorsitzende

Die Beiratsvorsitzende

Die Direktorin des  
Landschaftsverbandes  
Rheinland

W ö r m a n n

S e r v o s

L u b e k